

Versicherungsbinnenmarkt

Die europäische Integration im Versicherungswesen

von

Helmut Müller

Vizepräsident des Bundesaufsichtsamtes
für das Versicherungswesen



CH.BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN 1995

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XV
A. Einführung	1
B. Ausgangssituation	
I. Die Grundfreiheiten	5
II. Die Lage in den Mitgliedstaaten bei Inkrafttreten des EG-Vertrags	7
III. Die Rechtssetzung im Binnenmarkt	8
C. Die Versicherungsrichtlinien	
I. Rückversicherung	12
II. Nichtlebensversicherung	13
1. Die Erste Richtlinie	13
2. Die Liberalisierungsrichtlinie	14
3. Die Richtlinie zur Einführung der Europäischen Rechnungseinheit in die Erste Richtlinie	15
4. Die Mitversicherungsrichtlinie	16
5. Die Richtlinie über touristische Beistandsleistungen	19
6. Die Richtlinie zur Kredit- und Kautionsversicherung	20
7. Die Richtlinie über die Rechtsschutzversicherung	21
8. Die Zweite Richtlinie	22
9. Die Dienstleistungsrichtlinie für die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	26
10. Die Dritte Richtlinie	27
III. Lebensversicherung	29
1. Die Erste Richtlinie	29
2. Die Zweite Richtlinie	32
3. Die Dritte Richtlinie	33
D. Die Integration im Versicherungswesen außerhalb des Aufsichtsrechts	
I. Das Versicherungsrecht	37
1. Das materielle Recht	37
2. Das internationale Privatrecht	40
II. Das Verbraucherrecht	45
1. Überblick	45
2. Die Richtlinie über Haustürgeschäfte	46
3. Die Richtlinie über mißbräuchliche Klauseln	47
4. Der Richtlinienvorschlag für Vertragsabschlüsse im Fernabsatz	50
III. Die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	51
1. Vorarbeiten	51
2. Die Erste KH-Richtlinie	53
3. Die Zweite KH-Richtlinie	54
4. Die Dritte KH-Richtlinie	55
IV. Das Versicherungskartellrecht	56
1. Überblick	56
2. Die Gruppenfreistellungsverordnung	58
3. Die Fusionskontrolle	64
V. Das sonstige Wettbewerbsrecht	68
VI. Das Gesellschaftsrecht	71
1. Die einzelnen gesellschaftsrechtlichen Richtlinien und Richtlinienvorschläge	71

Inhalt

2. Die supranationalen Rechtsformen	78
a) Die Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV).	78
b) Die Europäische Aktiengesellschaft (SE).	79
c) Die Europäische Gegenseitigkeitsgesellschaft (EUGGES), die Europäische Genossenschaft (EUGEN) und der Europäische Verein (EUUV).	81
VII. Das Versicherungsbilanzrecht	85
VIII. Das Liquidations-, Zwangsliquidations- und Konkursrecht	86
1. Vorarbeiten	86
2. Der Entwurf des EG-Insolvenzabkommens.	89
3. Der Richtlinienvorschlag zur Regelung der Zwangsliquidation von Versicherungsunternehmen.	90
IX. Das Gerichtsstands- und Vollstreckungsrecht	94
1. Grundlagen	94
2. Die gerichtliche Zuständigkeit	96
3. Die Anerkennung der gerichtlichen Entscheidungen.	100
4. Die Vollstreckung der Gerichtsentscheidungen	100
X. Das Versicherungsvermittlerrecht	102
1. Die Vermittlerrichtlinie.	101
2. Die Vermittlerempfehlung	104
XL Das Steuerrecht	108
1. Übersicht	108
2. Die Versicherungsteuer.	111
XII. Die Betriebliche Altersversorgung.	112
1. Vorarbeiten.	112
2. Der Vorschlag für die Pensionsfonds-Richtlinie.	115
3. Der Grundsatz der Gleichbehandlung von Männern und Frauen.	119
XIII. Die Stärkung der Aufsicht über Finanzinstitute („BCCI-Richtlinie“).	123
XIV. Der Versicherungsausschuß	126
E. Das Versicherungsaufsichtsrecht	
I. Grundzüge.	129
1. Das Aufsichtssystem.	129
2. Der Aufsichtsgegenstand.	138
a) Überblick.	138
b) Die beaufsichtigte Versicherungstätigkeit	139
aa) Der Versicherungsbegriff.	139
bb) Der sachliche Aufgabenbereich	142
cc) Der örtliche Aufgabenbereich	143
c) Die aufsichtsfreien Versicherungstätigkeiten	144
d) Das versicherungsfremde Geschäft der Versicherungsunternehmen	146
aa) Grundsatz.	146
bb) Ausnahmen vom Grundsatz.	149
3. Die Aufsichtsadressaten.	151
4. Die Organisation der Aufsicht.	153
a) Zuständigkeiten, Aufbau und Finanzierung der Aufsicht	153
b) Die Zusammenarbeit der Aufsichtsbehörden.	156
aa) Gegenstände der Zusammenarbeit	156
bb) Partner der Zusammenarbeit	162
cc) Grenzen der Zusammenarbeit	164
dd) Formen und Foren der Zusammenarbeit	165
II. Die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb.	168
1. Das Erlaubnisbedürfnis.	168
2. Der sachliche, zeitliche und örtliche Umfang der Erlaubnis	170
a) Sachlicher Umfang der Erlaubnis.	170
b) Zeitlicher Umfang der Erlaubnis.	171
c) Örtlicher Umfang der Erlaubnis.	171

3. Die Erlaubnis Voraussetzungen	173
a) Rechtsform des Unternehmens.	173
b) Gesellschaftszweck.	173
c) Mindestgarantiefonds.	174
d) Tätigkeitsplan.	175
e) Geschäftsleiter.	178
f) Unternehmensinhaber.	178
g) Spartenrennungsgebote.	179
h) Allgemeine Versicherungsbedingungen.	182
i) Tarife und technische Grundlagen für die Berechnung der Beiträge und versicherungstechnischen Rückstellungen.	183
j) Satzung und für die ordnungsgemäße Aufsicht notwendige Doku- mente.	185
k) Sonstige Zulassungsvoraussetzungen.	187
aa) Aktuar.	187
bb) Treuhänder für den Deckungsstock.	189
cc) Personal und Material für die Versicherung von Beistandsleistun- gen.	190
4. Das Erlaubnisverfahren.	190
5. Die Besonderheiten für Unternehmen mit Sitz außerhalb der Gemein- schaft.	192
a) Grundsätze.	192
b) Ausnahmen.	193
III. Die laufende Aufsicht	199
1. Die Aufgaben und Mittel der laufenden Aufsicht	199
a) Aufgaben.	199
b) Mittel.	200
2. Die Finanzaufsicht	201
a) Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.	201
aa) Allgemeine Bemerkungen.	201
bb) Gliederung der Bilanz.	203
cc) Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV).	206
dd) Bewertungsfragen.	208
ee) Anhang und Lagebericht.	211
ff) Konsolidierter Abschluß.	212
gg) Prüfung und Offenlegung.	213
hh) Sog. Interne Rechnungslegung.	214
ii) Sanktionen und Aufsichtsmittel.	215
b) Versicherungstechnische Rückstellungen.	216
aa) Allgemeine Bemerkungen.	216
bb) Definitionen und Ausweisfragen.	218
cc) Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen.	221
dd) Sanktionen und Aufsichtsmittel.	231
c) Beitragskalkulation und Tarifpolitik.	234
aa) Grundlagen.	234
bb) Aufsichtsmittel.	238
d) Eigenmittelausstattung (Solvabilität).	239
aa) Allgemeine Bemerkungen.	239
bb) Solvabilitätsanforderungen für die Nichtlebensversicherung.	244
cc) Solvabilitätsanforderungen für die Lebensversicherung.	255
dd) Solvabilitätsanforderungen für Mehrbranchenversicherer.	265
ee) Aufsichtsmittel.	266
e) Kapitalanlagen.	268
aa) Allgemeine Bemerkungen.	268
bb) Anlagekatalog.	270
cc) Mischung und Streuung der Kapitalanlagen.	272

Inhalt

dd) Kongruente Deckung	275
ee) Belegenheit	277
ff) Aufsichtsmittel	278
f) Rückversicherung	279
g) Ordnungsgemäße Verwaltung und Buchhaltung sowie interne Kontrollverfahren.	281
h) Statistik	282
i) Bestandsübertragung	284
3. Die sonstige Aufsicht	287
a) Sonstige Rechtsaufsicht einschließlich Mißstandskontrolle.	287
aa) Maßstab	287
bb) Gegenstand.	289
cc) Zuständigkeit, Aufsichtsmittel und Aufsichtsverfahren.	296
b) Kontrolle der Geschäftsleiter und anderen maßgebenden Personen	298
c) Kontrolle der Unternehmensinhaber.	300
d) Information der Versicherten	302
e) Beschwerdebearbeitung.	308
f) Ausdehnung des Geschäftsbetriebs.	311
g) Erlaubniswiderruf.	314
aa) Allgemeines.	314
bb) Widerrufsgründe.	315
cc) Sicherungsmaßnahmen.	316
dd) Wirkung und Verfahren.	316
4. Verfahrensfragen	317
a) Rechtsweggarantie.	317
b) Durchsetzung der Reziprozität	317
5. Besonderheiten für Unternehmen mit Sitz außerhalb der Gemeinschaft.	318
IV. Ende der Aufsicht	320
F. Ergebnis.	321
Sachregister.	329